

Erfolgreich im HV

IMODIUM® AKUT DUO:

HILFT SCHNELL BEI AKUTEM DURCHFALL MIT
GASBEDINGTEN BESCHWERDEN

Beratung

Durchfall kommt oft nicht allein, sondern wird häufig von gasbedingten Beschwerden begleitet. Imodium® akut Duo enthält eine Kombination aus den Wirkstoffen Loperamid und Simeticon. Beide zusammen lindern akuten Durchfall mit Blähungen und Krämpfen schneller als Loperamid allein.¹ Eine plausible Erklärung dafür liegt in der Theorie der kombinierten Wirkung von Simeticon und Loperamid (siehe rechts).

Bis zu 30 Prozent der Erwachsenen in Deutschland erkranken pro Jahr an akutem Durchfall². In einer Umfrage gaben 61 Prozent der von akutem Durchfall betroffenen Personen an, zusätzlich unter Blähungen und Krämpfen zu leiden³. Die gasbedingten Beschwerden können infolge einer erhöhten Darmmotilität, eines Ungleichgewichts im Darmmikrobiom oder bei Infektionen und anderen Magen-Darm-Erkrankungen entstehen. Bei der Beratung zu Durchfall in der Apotheke erwähnen viele Kunden Blähungen und Krämpfe häufig jedoch nicht. Das pharmazeutische Personal sollte daher immer auch nach diesen Beschwerden fragen. Imodium® akut Duo mit der Wirkstoffkombination aus Loperamid und Simeticon entfaltet eine 2-in-1-Wirkung und ermöglicht

die Behandlung von akutem Durchfall und gasbedingten Begleitsymptomen mit nur einem Produkt. Loperamid verlangsamt die gesteigerte Darmbewegung bei Durchfall und sorgt dafür, dass der Körper Wasser und Nährstoffe behält. Simeticon wirkt rein physikalisch und lässt Gasblasen im Darm zerfallen. So wird die Darmwand nicht mehr gedehnt und Druckgefühl und Schmerzen lassen nach. Erwachsene nehmen als Erstdosis zwei, Jugendliche (> 12 J.) eine Tablette. Nach jedem ungeformten Stuhl kann eine weitere Tablette folgen, jedoch nicht mehr als vier Tabletten innerhalb von 24 Stunden.

¹ Kaplan MA et al.: Loperamide-simethicone vs loperamide alone, simethicone alone, and placebo in the treatment of acute diarrhea with gas-related abdominal discomfort. A randomized controlled trial. Arch Fam Med. 1999 May-Jun; 8(3):243-8. ² Lankisch PG, et al., Zertifizierte medizinische Fortbildung: Leitsymptom Diarrhö. Dtsch Arztebl 2006; 103(5): A-261 / B-226 / C-221. ³ Umfrage zur letzten Durchfallperiode mit 437 Personen, Johnson & Johnson GmbH, 2020.

Tipp

Imodium® akut Duo kann bei akutem Durchfall mit Blähungen und Krämpfen schneller Abhilfe schaffen als herkömmliches Loperamid.¹



[imodium.de/produkte/](https://www.imodium.de/produkte/)



Zielgruppe

Imodium® akut Duo eignet sich für Personen, die unter Durchfall mit Blähungen und/oder Krämpfen leiden. Es ist indiziert bei Jugendlichen (> 12 J.) und Erwachsenen.



Verkaufsargumente

Imodium® akut Duo mit Loperamid und Simeticon entfaltet eine 2-in-1-Wirkung bei akutem Durchfall mit gasbedingten Beschwerden.



61 %

leiden laut Umfrage bei akutem Durchfall auch unter Blähungen und Krämpfen³

1



Das Problem

Angesammelte Gase verursachen nicht nur Blähungen und Krämpfe, sondern verhindern auch, dass Loperamid die Darmwand erreicht.



2



Der Wirkstoff Simeticon

Simeticon verringert die Oberflächenspannung der Gasblasen, so dass sie leichter abtransportiert werden können.

3



Der Wirkstoff Loperamid

Jetzt kann Loperamid besser zur Darmwand gelangen und

dadurch die Durchfall-Beschwerden schneller lindern.

Imodium® akut

Imodium® akut Duo: Zusammensetzung: Arzneil. wirks. Bestandt.: 1 Tbl. enth. 2 mg Loperamidhydrochlorid u. Simeticon (entspr. 125 mg Dimeticon). **Sonst. Bestandt.:** Calciumhydrogenphosphat, mikrokristalline Cellulose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.), Acesulfam-Kalium, Stearinsäure (Ph. Eur.) [pflanzlich], künstliches Vanille-Aroma (enth.: Maltodextrin (< 4,4 mg / Tbl.) (enth. Glucose), Ethanol, Propylenglycol u. Benzylalkohol (< 0,026 mg / Tbl.)). **Anwendungsgebiet:** Sympt. Behandl. akuter Durchfälle b. Erw. u. Jgdl. ≥ 12 J., wenn dabei auch abdom. Beschw. auftreten, d. durch eine vermehrte Gasbildung verursacht wurden u. einen aufgeblähten Bauch, Krämpfe od. Blähungen umfassen. **Warnhinweis:** Enth. Benzylalkohol u. Maltodextrin (enth. Glucose). **Gegenanzeigen:** Kdr. < 12 J.; Überempfindlichkeit geg. d. Wirkstoffe od. sonst. Bestandt.; akute Dysenterie m. Blut im Stuhl u. hohem Fieber; akute Schübe einer Colitis ulcerosa; Colitis pseudomembranosa durch Einn. v. Breitspektrum-Antibiotika; bakt. Enterocolitis durch invasive Mikroorganismen (z. B. Salmonellen, Shigellen u. Campylobacter); Pat. bei denen eine Hemmung d. Peristaltik wegen mögl. Folgeerkrankungen zu vermeiden ist, einschl. Ileus, Megacolon, tox. Megacolon. Sofort absetzen, wenn Obstipation, Ileus od. eine starke Aufblähung d. Bauches auftreten. **Nebenwirkungen:** **Häufig:** Kopfschmerzen, Dysgeusie; Übelk. **Gelegentlich:** Somnolenz, Schwindelgefühl; abdom. Schmerzen / Beschwerden, Schmerzen im oberen Abdominaltrakt, Erbrechen, Obstipation, aufgeblähter Bauch, Dyspepsie, Flatulenz, Mundtrockenheit; Hautausschlag; Asthenie. **Selten:** Überempfindlichkeitsreakt., anaphylaktische Reakt. (einschl. anaphylaktischer Schock), anaphylaktoide Reakt.; Bewusstlosigkeit, Bewusstseinsstörung, Stupor, Hypertonie, Koordinationsstörungen; Miosis; Ileus (einschl. paralytischem Ileus), Megacolon (einschl. tox. Megacolon); bullöse Reakt. (einschl. Stevens-Johnson-Syndrom, tox. epidermale Nekrolyse, Erythema multiforme), Angioödem, Urticaria, Pruritus; Hamretention; Müdigkeit. **Nicht bekannt:** akute Pankreatitis. Johnson & Johnson GmbH, 41470 Neuss. Stand: 12/2022